

November 2010 – Veranstaltungen im SofaLoft

SofaLoft, Jordanstraße 26, Hannover – Südstadt
Fon 05 11 / 8 07 07-0, Fax 05 11 / 8 07 07-15
www.sofaloft.de, kultur@sofaloft.de
Mo., Mi. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr
Dienstag geschlossen

Donnerstag, 04.11., 20:00 Uhr

KINO-Donnerstag

„Nirgendwo in Afrika“

Vor dem Hintergrund der NS-Herrschaft in Deutschland schildert Stefanie Zweig das Schicksal der Familie eines jüdischen Rechtsanwalts aus Oberschlesien, die 1938 nach Kenia emigriert. Während es der sechsjährigen Tochter mühelos gelingt, sich in die neue Umwelt einzuleben, tun die Eltern sich schwer damit.

Eintritt: 4 Euro 141 min. FSK: 6 Jahre

Donnerstag, 11.11., 20:00 Uhr

KINO-Donnerstag

„Babettes Fest“

Der Bürgerkrieg, der im Paris des Jahres 1871 tobt, zwingt die Meisterköchin Babette zur Flucht in ein kleines Fischerdorf an der Küste Jütlands. Hier lebt ein rauhes, wortkarges Volk, das nach der streng protestantischen Lehre des Dorfpfarrers ein kärgliches Leben in Enthaltsamkeit und Demut fristet. Jahre vergehen. Babette arbeitet als Haushälterin für Phillippa und Martina, die beiden altjüngferlichen Töchter des längst verstorbenen Dorfpfarrers. Das anfängliche Mißtrauen der Dorfbewohner ist inzwischen einer zurückhaltenden Sympathie für die geheimnisvolle Französin gewichen, die es sogar versteht, aus getrocknetem Fisch und Brotsuppe einen bescheidenen Genuß zu zaubern.

Eintritt: 4 Euro 99 min. FSK: keine

Donnerstag, 18.11., 20:00 Uhr

KINO-Donnerstag

„Grüne Tomaten“

In den Südstaaten eröffnen Idgie und Ruth gemeinsam das 'Whistle Stop Café', in dem Schwarze wie Weiße bedient werden. Das ruft den Ku-Klux-Klan und besonders Ruths gewalttätigen Ex-Ehemann Frank auf den Plan. Doch die Frauen wissen sich zu wehren...

Eintritt: 4 Euro FSK: 12

Freitag, 19.11., 20:00 Uhr

Kleinkunst im SofaLoft

Liedermacher und Moderator Christoph Knop widmet sich am 19. November 2010 20 Uhr – dem dreizehnten Kleinkunstabend im SofaLoft – gesungener und gesprochener deutscher Lyrik. Seine Gäste:

Holger Saarmann

„So küßte mich meine Friseur“

Als Lyriker und Komponist führt Holger Saarmann seine Hörer auf Schleichwegen quer durch die Jahrhunderte geradewegs zum Mittelpunkt des Seins. Immer wieder werden seine virtuosen Gitarrenlieder zu Hits auf den Nebenstraßen-Bühnen Berlins, wo sie auf seltene Weise die populären Hörgewohnheiten unserer Tage irritieren: Da begegnen sich Dowland und Dylan, Bach und Bacharach. Da verschmelzen Kunstlied und Klezmer, Ballade und Bluegrass. So lässt der Liederpoet und Liedersammler nicht nur Chansonkenner und Folkfreunde aufhorchen; er besteht sogar vor klassisch verwöhnten Ohren.

Eine Verbindung, die 2007 beim BR-Festival "Songs an einem Sommerabend" mit dem Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet wurde.

www.holger-saarmann.de

Anikó Kövösi

Literatin

Begonnen hat es im Jahr 2002, und bis heute hat sich aus einer Lose-Zettel-Sammlung ein beachtliches Repertoire an kleinen Geschichten angehäuft 1981 geboren und in Budapest und Dresden aufgewachsen, lehrt Anikó Kövösi heute Kunst und Deutsch. Ihre schwingend erzählenden Texte suchen nach der Beziehung des Individuums zu seiner oft verwirrend komplizierten Umwelt. Prosa, die fragend antwortet, und Lyrik, die selbst gesprochen dynamisch singt. Ihre ausdrucksvolle Bühnen-Performance hat viele Freunde gefunden.

www.myspace.com/anikoloveslive

Schöneworth

Chansons, Songpoesie

Schöneworth – der Name verrät es schon – spielt mit Worten und zwar „schön, auf deutsch“. Sängerin Denise Kahlmann, Kleinkunstmoderator Christoph Knop und die Herren Blumenreuter und Eisenberg an Schlagzeug und Bass bringen Songs aus eigener Feder auf die Bühne und jetzt auch auf CD. „Drin im Geschehen“ heißt das Debutalbum der Band. Swing, Jazz-Waltz, Bossa. Romantik. Schöneworth-Songs gehen unter die Haut und ins Bein. Wenn die Rhythmus-Sektion losgroovt und Songs wie „Nacktbadestrand“ oder „Rüdesheim“ gespielt werden, ist Lachen, Mitsingen und Fusswippen angesagt.

www.schoeneworth.de

Donnerstag, 25.11., 20:00 Uhr
KINO-Donnerstag
„Feuerzangenbowle“
inkl. 1 Becher Feuerzangenbowle

Bei einer Runde Feuerzangenbowle mit seinen Freunden offenbart Dr. Johannes Pfeiffer (Heinz Rühmann), seines Zeichens bekannter Schriftsteller, dass er niemals auf eine öffentliche Schule gegangen ist. Die Freunde können kaum glauben, dass er diese schöne Zeit nie erlebt haben soll und kommen auf die Idee, man könnte ihn einfach wieder zur Schule schicken.

Eintritt: 6 Euro (Kino + 1 Becher Feuerzangenbowle) 94 min. FSK: 12

Voraussichtlich:

Dienstag, 30.11., 20:00 Uhr
„Celli Family“ Konzert
Die 8 Cellisten der NDR-Radiophilharmonie

Lassen Sie sich entführen in die großen Metropolen – Rio, Paris, Berlin, Madrid...

Komponisten wie Villa Lobos, Pierre Boulez, Paul Hindemith oder Astor Piazzolla sind Stationen einer aufregenden wie unterhaltsamen, melancholischen oder verschmitzten Zeitreise durch das vergangene Jahrhundert.

Ob komplexe Werke, Bühnenmusik oder Evergreens – die Celli-Family fasziniert wieder mit einmaligen Cello-Arrangements und interpretatorischer Finesse.

Eintritt: 8 Euro

Kinder-Kino am Samstag

Wir zeigen lustige Klassiker von Pippi Langstrumpf über Michel aus Lönneberga bis hin zu Nemo.

Eintritt: kostenlos